

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 stellen der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte, der Klub der Neuen Volkspartei Wieden, die LINKS-Bezirksrätin Maga Amela Mirković und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr nachstehende

Resolution

betreffend

Neutralität und nachhaltige Friedenspolitik

Die Bezirksvertretung Wieden bekennt sich zur verfassungsrechtlich verankerten immerwährenden Neutralität Österreichs als Instrument aktiver Friedenspolitik und spricht sich für eine nachhaltige Wirtschafts- und Handelspolitik aus, die ökonomische Abhängigkeiten von undemokratischen politischen Systemen beseitigt, Waffenlieferungen in Krisengebiete unterbindet und die Achtung der Menschenrechte und des Friedens ins Zentrum ihrer Überlegungen rückt.

Begründung

Der Krieg in der Ukraine hat die politische Problematik der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und deren Import aus autoritär regierten Ländern abrupt ins öffentliche Bewusstsein gerufen. Mehr denn je sind wir gefordert, diese Abhängigkeiten durch umfassende Investitionen in einen sozial-ökologischen Wandel dauerhaft zu beseitigen. Unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern darf nicht länger dazu beitragen, Kriege zu finanzieren, ob in der Ukraine, im Jemen oder in anderen Teilen der Welt. Die österreichische Neutralität bedeutet keineswegs, dass wir schweigen sollten, wenn Völkerrecht und Menschenrechte missachtet werden. Sie bietet vielmehr die Möglichkeit zu aktiver Friedenspolitik, deren in Österreich über viele Jahrzehnte gepflegte Tradition dringend wieder aufgenommen werden muss.